Ilse Aigner bei Fischessen in Finningen

Volles Haus beim Traditionsevent im Landkreis Dillingen

Landtagspräsidentin Ilse Aigner konnte als Festrednerin beim diesjährigen Fischessen in Finningen überzeugen. Gemeinsam mit den Kandidatinnen und Kandidaten für die Landtagswahl Manuel Knoll (direkt) und Lena Rasilier (Liste) und die Bezirkstagswahl Dr. Johann Popp (direkt) und Karina Ruf (Liste) stimmten sich die Gäste auf ein spannendes Wahljahr 2023 ein.

Neben dem Kreisvorsitzenden MdL Georg Winter, freute sich auch MdB Ulrich Lange eine Grußwort im randvollen Schlosssaal des Finninger Schlössle sprechen zu können.

Lange appellierte an die CSU-Freunde:

"Gemeinsam, geschlossen und kraftvoll gehen wir ins Wahljahr 2023. Gerade in Zeiten der Berliner Ampel brauchen wir ein starkes Bayern. Und das gibt es nur mit der Christlich-Soziale Union."





Ulrich Lange

Mitglied des Deutschen Bundestages

Für die Landkreise Donau-Ries, Dillingen a.d. Donau und Teile des Landkreises Aichach-Friedberg

Deutscher Bundestag Platz der Republik 1 11011 Berlin Wahlkreisbüro Deininger Straße 1 86720 Nördlingen

09081 2908547

030 22777990 ulrich.lange@bundestag.de



DAS NEUE AMPEL-WAHLRECHT SCHADET UNSERER DEMOKRATIE UND BAYERN:



Das Ampel-Wahlrecht ist ein Wahlrecht von der Ampel für die Ampel.

Es stellt die repräsentative Demokratie in Deutschland auf den Kopf. Wer zukünftig im Bundestag sitzt, entscheiden die Parteizentralen und nicht mehr Basis und Bürger vor Ort. Die Ampel peitscht ein verfassungswidriges Wahlrecht durchs Parlament, das eindeutig gegen die Opposition gerichtet ist. Im Deutschen Bundestag gibt es aktuell drei Oppositionsfraktionen – und zwei davon werden von diesem Gesetz strukturell benachteiligt. Das ist eine Respektlosigkeit gegenüber den Wählern, den Oppositionsparteien und der Demokratie an sich.

Das Ampel-Wahlrecht nimmt bayerischen Bürgerinnen und Bürgern das Recht, zu entscheiden, wer sie in ihrem Wahlkreis vertreten soll.

Das neue Wahlrecht entwertet die Bürgerstimme für den örtlichen Direktkandidaten (Erststimme). Es bricht mit der Selbstverständlichkeit, dass der Wahlsieger, der in einem Wahlkreis die meisten Stimmen erzielt, in den Bundestag einzieht.

Das Ampel-Wahlrecht schafft die seit 1949 geltende Grundmandatsklausel ab und schwächt regionale und föderale Repräsentation.

Bisher gibt es zwei Möglichkeiten, als Partei in den Bundestag einzuziehen: mehr als 5 % der Zweitstimmen oder mindestens drei Wahlkreise gewinnen (Grundmandatsklausel). Die Grundmandatsklausel ist Ausdruck des Föderalismus und der Regionalität unseres Landes. Das schafft die Ampel jetzt ab. **Dadurch kann es sein, dass eine Partei, selbst wenn sie alle Wahlkreise in einem Bundesland gewinnt, nicht mehr in den Bundestag einzieht, weil sie bundesweit nicht über 5 % liegt.** Die CSU übrigens hat noch nie von der Grundmandatsklausel Gebrauch gemacht, weil sie bundesweit immer über der 5 %-Hürde lag. Der Vorschlag der Ampel für eine gemeinsame Liste mit unserer Schwester CDU ist schlicht verfassungswidrig. Wir bilden zusammen eine starke Union, erhalten dabei aber selbstverständlich unsere Eigenständigkeit.

Das Ampel-Wahlrecht ist mit Bayerns Wahlrecht nicht vergleichbar.

Das bayerische Wahlrecht ist mit dem Ampel-Wahlrecht nicht zu vergleichen.

Denn: Bei der bayerischen Landtagswahl werden Erst- und Zweitstimme zusammengezählt. Aus der Zusammenrechnung ergibt sich die Sitzverteilung für den Landtag. Damit beeinflusst der Direktkandidat erheblich mit seinen persönlichen Stimmen den Gesamterfolg seiner Liste – anders als bei der Bundestagswahl, bei der die Stimmenzahl der Erststimme keinen Einfluss auf die Listenstimmen hat. Erst- und Zweitstimme können somit in Bayern nicht separat betrachtet werden. Im Bund dagegen ist die Zweitstimme entscheidend für die Sitzverteilung.

Die Ampel setzt auf Bürokraten statt Demokraten.

Sie behauptet, durch die Wahlrechtsreform Kosten einsparen zu wollen. Gleichzeitig schafft sie aber so viele Stellen beim Staat wie nie zuvor und kreiert so einen echten Ampel-Blähstaat. Der neue Rekord bei den Mitarbeitern mit 30.000 Stellen sowie bei den 37 Parlamentarischen Staatssekretären und 168 neue Top-Beamte mit Spitzenbesoldung verursachen jährlich zusätzlich 50 Mio. Euro an Kosten. Das zeigt: Der Ampel geht es nicht ums Sparen, sondern um ihren Vorteil.

KLAR IST:
BAYERN UND WIR ALS CSU
WERDEN GEGEN DAS
AMPEL-WAHLRECHT VOR DEM
BUNDESVERFASSUNGSGERICHT
KLAGEN.



BWK 254 AKTUELL

Ausgabe 24 - April 2023

Kommunalgipfel in Berlin

Thema Asyl auf der Tagesordnung

Vergangene Woche folgten rund 400 Vertreter aus Städten, Gemeinden und Ländern der Einladung der CDU7CSU-Bundestagsfraktion zum Kommunalgipfel zur Asyl- und Flüchtlingspolitik nach Berlin. MdB Lange freute sich sehr, dass der Oberbürgermeister der Stadt Dillingen a.d. Donau Frank Kunz und der stellvertretende Landrat aus Aichach-Friedberg, Manfred Losinger, ebenfalls dabei waren.

Am offenen Mikrofon schilderten die Gäste die Lage vor Ort und wiesen auf zentrale Probleme u.a. in den Bereichen Unterbringung, Betreuung und Bildung hin.

Die seit Monaten steigende Anzahl von Asylanträgen zeigt: Es ist gut und richtig, dass wir mit den Verantwortlichen vor Ort direkt ins Gespräch kommen. Wir brauchen jetzt auch ein entschlossenes Handeln der Bundesregierung beim Thema Migration.





LED-Beleuchtung in Pöttmes

Bund fördert Umstellung

Die Marktgemeinde Pöttmes setzt auf die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie. Eine Investition in den Klimaschutz, die Umstellung auf LED hat großes Potenzial, Energie zu sparen. Der Stromverbrauch lässt sich um bis zu 80% senken, was zu einer spürbaren Entlastung der kommunalen Haushalte beiträgt. MdB Lange macht sich selbst ein Bild vor Ort.

Förderquote: 20 bis 40% über Kommunalrichtlinie des Bundes

Auf dem Bild v.l.: Günther Mayer (Bauhofleiter), Carolin Kaiser (Bayernwerk Netz), Mirko Ketz (1. Bürgermeister). Ulrich Lange MdB.



AKTUELLE REDEN IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

Bitte anklicken und dem Link zur Rede folgen...



03.03.2023

Lange, Ulrich, CDU/CSU

TOP 20, ZP 7 Bezahlbare und...



03.03.2023 **Lange, Ulrich, CDU/CSU** TOP ZP 6 Änderung des Raumordnun...



09.02.2023 **Lange, Ulrich, CDU/CSU** TOP 13, 21 Bau der A 100



09.02.2023 **Lange, Ulrich, CDU/CSU** TOP 6 Änderung des Regionalis...



08.02.2023

Lange, Ulrich, CDU/CSU

TOP ZP 1 Aktuelle Stunde:...